

Ottenbacher Pontoniere überzeugen



Die Ottenbacher Pontoniere nahmen am Wochenende am Eidgenössischen Pontonier-Wettfahren in Schmerikon teil. Die Ausbeute darf sich sehen lassen: Neben mehreren Medaillenrängen und vielen Kranzauszeichnungen staubten sie auch einen Goldkranz im Sektionsfahren und zwei Spezialpreise ab. (red) [Seite 11](#)

Bild Timon Schmidlin

Ottenbacher Pontoniere überzeugen

Eidgenössisches in Schmerikon bringt Podestplätze und einen Goldkranz

Bei hochsommerlichen Temperaturen stellten sich die Ottenbacher Pontoniere am letzten Juli-Wochenende der Herausforderung des Eidgenössischen Pontonierwettfahrens in Schmerikon. Der Wettkampf, der in dieser Form nur alle drei Jahre stattfindet, gilt als Höhepunkt der Saison. Entsprechend gross war die Vorfreude und Motivation der Teilnehmenden. An allen drei Wettkampftagen war Ottenbach in sämtlichen Disziplinen vertreten und durfte sich über mehrere Podestplätze, einen Goldkranz sowie zwei Spezialauszeichnungen freuen.

Im Einzelschnüren, bei dem unter Zeitdruck präzise Knoten und Seilverbindungen ausgeführt werden, zeigten die Ottenbacher gute Leistungen. Besonders erfolgreich waren Irene Leutert und Ronny Leuenberger, die in ihrer jeweiligen Kategorie mit dem vierten Rang knapp am Podest vorbeischrammten.

Auch im Schwimmen, das über eine Strecke von 200 m absolviert wird, bewiesen die Ottenbacher ihre Ausdauer. In der Frauenkategorie F war Irene Leutert nicht zu schlagen und sicherte sich den ersten Rang. Michèle Leutert komplettierte das Podest mit einem starken dritten Platz. Im Bootsfahrenbau, einer Disziplin, bei der unter Zeitdruck eine funktionstüchtige Fähre gebaut wird, trat Ottenbach mit zwei Gruppen an. Die Gruppe Ottenbach 2 erreichte dabei einen hervorragenden zweiten Rang. Flankiert wurden sie auf dem Podest von zwei Gruppen aus den gastgebenden Sektionen.

Das Sektionsfahren, bei dem mehrere Boote einer Sektion gemeinsam den Fluss überqueren, endete für Ottenbach



Der Fahrtrupp der Bootfahrbaugruppe 1 kurz vor dem Losfahren. (Bild zvg)

mit einem starken fünften Rang. Diese Platzierung wurde mit einem verdienten Goldkranz belohnt und unterstreicht die gute Zusammenarbeit und das hohe technische Niveau innerhalb der Sektion.

Erfolge in der Königsdisziplin

Auch im Einzelfahren, der Königsdisziplin des Wettkampfs, bei der jeweils zwei Pontoniere einen Weidling oder ein Boot durch eine anspruchsvolle Strecke manövrieren, durften sich die Ottenbacher über Podestplätze freuen. In der Kategorie F fuhren Michèle und Irene Leutert souverän auf den ersten Platz,

gefolgt von Anita Hofer und Jessica Wendel auf Rang zwei. In der Nachwuchskategorie I sicherten sich Dario Boss und Ramon Appel den dritten Rang. Viele weitere Fahrerpaare durften eine Kranzauszeichnung in ihrer jeweiligen Kategorie entgegennehmen.

Beim Gruppenschnüren, einer Disziplin, die Teamarbeit unter Zeitdruck bei Seilknoten verlangt, war Ottenbach ebenfalls vertreten und zeigte auch dort eine solide Leistung. Zusätzlich zu den sportlichen Erfolgen durfte sich der Verein über zwei besondere Ehrungen freuen: Peter Berli erhielt gemeinsam mit seinen Söhnen Cedric und Dennis den Generationenpreis – eine Auszeichnung

für das gemeinsame Antreten mehrerer Generationen innerhalb einer Familie. Moritz Häberling und Ruedi Schneebeil wurden zudem als ältestes Fahrerpaar des Wettkampfs ausgezeichnet.

Mit mehreren Medaillenrängen, vielen Kranzauszeichnungen, einem Goldkranz im Sektionsfahren und zwei Spezialpreisen kehrten die Ottenbacher Pontoniere stolz vom Eidgenössischen zurück. Die Erfolge wurden beim Dorfempfang den anderen Vereinen, Angehörigen und Familie stolz verkündet und anschliessend gebührend gefeiert.

Anita Leutert,
Pontonier-Fahrverein Ottenbach